

Persönliche Hilfe in Notlagen

*Umfang von Hilfe und Betreuung gemäss Art. 12 BV
für ausreisepflichtige Personen des Asylbereichs*

DANIEL GMÜR

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Literaturverzeichnis	XIII
Materialien und weitere amtliche Publikationen	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
A. Einleitung	1
B. Ausreisepflichtige Personen des Asylbereichs	3
I. Definition	3
II. Besondere Personengruppen und Folgen der Zugehörigkeit	4
C. Bundesrechtliche Grundlagen	7
I. Generalkompetenz der Kantone	7
II. Legalitätsprinzip	9
III. Ermittlung des zuständigen Kantons	9
IV. Sozialhilfeausschluss	10
1. Allgemeines	10
2. Persönlicher Geltungsbereich	11
3. Verbleibender Unterstützungsrahmen	12
V. Krankenpflegeversicherung	14
VI. Rechtsgleichheit, Diskriminierungs- und Willkürverbot	15
VII. Grundrecht auf Menschenwürde	18
VIII. Grundrecht auf Existenzsicherung	21
1. Entstehung und Inhalt	21
2. Wiederaufnahme durch neuere Lehre	22
3. Einschränkung	24
IX. Das Grundrecht auf Hilfe in Notlagen	28
1. Positivierung in Art. 12 BV	28
2. Persönlicher Schutzbereich – Persönliche Anspruchsvoraussetzungen	29
3. Sachlicher Schutzbereich	29
a) Sachliche Anspruchsvoraussetzungen	29

b) Leistungsumfang	32
(aa) Allgemeines	32
(bb) Unterkunft	35
(cc) Integration und Teilhabe	35
(dd) Medizinische Grundversorgung	38
(ee) Zur persönlichen Hilfe	39
4. Verhältnis zum Grundrecht auf Existenzsicherung – Kerngehalt	40
5. Kernbereich – Individualisierung – Rechtsgleichheit	42
6. Justiziabilität	44
X. SKOS-Richtlinien	45
1. Bedeutung und Geltungsbereich	45
2. Umfang der Nothilfe gemäss SKOS-Richtlinien	47
3. Persönliche Hilfe gemäss SKOS-Richtlinien	48
XI. Zwischenfazit	49
D. Völkerrechtliche Grundlagen	51
I. Bedeutung völkerrechtlicher Bestimmungen für die Schweiz	51
1. Allgemeines	51
2. Verhältnis Landes- zu Völkerrecht	51
3. Justiziabilität und Kernverpflichtung	52
4. Würdigung durch Lehre und Rechtsprechung	53
II. Universelle völkerrechtliche Grundlagen	54
1. UNO-Pakt I	54
2. Besondere (vulnerable) Personengruppen	56
III. Europäische völkerrechtliche Grundlagen	57
1. Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten	57
2. (Revidierte) Europäische Sozialcharta	59
3. Besondere (vulnerable) Personengruppen	59
4. Gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS)	60
IV. Zwischenfazit	62
E. Der Anspruch auf persönliche Hilfe	65
I. Allgemeines	65

II.	Aus Lehre und Praxis der ordentlichen Sozialhilfe	66
III.	Persönliche Hilfe für ausreisepflichtige Personen des Asylbereichs	69
	1. Umfang	69
	a) Allgemeines	69
	b) Betreuung	71
	(aa) Allgemeine Betreuung	71
	(bb) Psychosoziale und medizinische Betreuung	73
	c) Beratung	75
	(aa) Rückkehr- und Perspektivenberatung	75
	(bb) Rechtsberatung	77
IV.	Verwirklichung und Justiziabilität	79
V.	Zwischenfazit	83
F.	Kantonale Praxis	85
I.	Allgemeines und Vorgehen	85
II.	Basel-Stadt	85
	1. Rechtliche Grundlagen	85
	2. Praxis	86
III.	Zürich	89
	1. Rechtliche Grundlagen	89
	2. Praxis	90
IV.	Bern	93
	1. Rechtliche Grundlagen	93
	2. Praxis	94
V.	Würdigung der kantonalen Praxis	96
G.	Ergebnisse und Fazit	99
I.	Zusammenfassende Würdigung	99
II.	Ausblick und Anregungen	100